

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltenen Petitzile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltenen Petitzile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich erachtet, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Ein neuer Höhlenkäfer aus Bosnien.

Von Josef Breit in Wien.

Leonhardia reitteri nov. spec.

Der Leonhardia hilsi Rtrr., (W. E. Z. XX., pag. 128) sehr ähnlich, von derselben hauptsächlich durch die viel weniger gestreckten, kräftigeren Fühler, durch etwas breiteren, vor der Mitte stärker gerundeten, viel dichter punktierten Hals schild und im männlichen Geschlechte durch merklich weniger erweiterte Vorder- tarsen verschieden. Braungelb, der Kopf und der Halsschild ziemlich kurz, die Flügeldecken etwas länger, schräg niederliegend, behaart. Der Kopf schmäler als der Halsschild, ziemlich grob und nicht sehr dicht punktiert, bei beiden Geschlechtern die Stirn mit einem länglichen, seichten Eindruck. Die Fühler kurz, die Mitte des Körpers sehr wenig über- ragend. Sämtliche Glieder mit Ausnahme des zweiten bedeutend kürzer als bei Leonhardia hilsi. Das erste Glied beiläufig halb so lang als das zweite, kaum verdickt. Das zweite Glied deutlich länger als das dritte und vierte Glied zusammengekommen. Die letzten drei Fühlerglieder ziemlich gedrungen, viel kürzer und stärker verdickt als bei Leonhardia hilsi. Der Halsschild etwas breiter als lang, an den Seiten vorne viel stärker gerundet als bei Leonhardia hilsi, nach hinten schwach ausgeschweift verengt, die Hinterwinkel scharf rechtwinkelig oder schwach spitzwinklig, der Vorderrand beiderseits innerhalb der abgerundeten Vorderwinkel deutlich ausgebuchtet, die Seiten sehr fein aber deutlich in ihrer ganzen Länge gerandet, doch ist die Randung von oben nur beiläufig bis zur Mitte sichtbar, viel feiner und bedeutend dichter punktiert als Kopf und Flügeldecken.

Diese oval, an der Wurzel, die Basis des Hals- schildes jederseits wenig überragend, in der Mitte viel breiter als dieser, von der Seite betrachtet nach rückwärts steiler abfallend als bei Leonhardia hilsi, nicht sehr dicht, viel größer als der Halsschild und etwas rauh punktiert. Der Mesosternalkiel vorne zahnförmig erweitert, ähnlich gebildet wie bei hilsi. Die Schenkel gegen die Spitze sehr schwach ver- engt, die Schienen sehr fein beborstet, der Enddorn klein. Vordertarsen beim ♂ schwach erweitert, fünfgliedrig, beim ♀ viergliedrig. Long. 3.5 mm.

Aus einer Höhle des nordbosnischen Gebirges; der nähere Fundort ist mir leider unbekannt geblieben.

Ist Hadena adusta Esp. var. nova
bathensis Lutzae nur die schon bekannte var.
virgata Tutt oder nicht?

Eine offene Frage von B. Slevogt.

Vielleicht erinnert sich der freundliche Leser dieser Zeilen noch des unbedeutenden Aufsatzes, welchen ich unter dem Titel: „Neuheiten der Sammelsaison 1899 — 1900“ in Nr. 8 unseres geschätzten Vereinsblattes, vom 15. Juli 1901 veröffentlichte. In demselben besprach ich damals, allerdings sehr kurz, einen, wie ich glaubte, für die palaearctische Fauna ganz neuen Falter, der Ende Juni 1900 gemeinsam von meinem Freunde Dr. v. Lutzae, dem bekannten livländischen Entomologen und meiner Wenigkeit im Bathen'schen Pastoratsgarten zahlreich am Köder gefangen worden war. Wir beschlossen, das Tier nach seinem angeblich ersten Fundorte: „bathensis“ zu benennen. Bevor wir aber unsere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Breit Josef

Artikel/Article: [Ein neuer Höhlenkäfer aus Bosnien. 89](#)